



Für den Erhalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze bei Siemens in Bad Neustadt



Bezirk
Bayern

Die Entscheidung des Unternehmensvorstandes, im Siemens-Betrieb Bad Neustadt 840 Arbeitsplätze abzubauen, trifft in dieser strukturschwachen Region auf großes Unverständnis. Für die Beschäftigten ist der geplante Abbau von Arbeitsplätzen ein Schlag ins Gesicht. In den letzten Jahren haben sie permanent ihre Bereitschaft bewiesen, sich weiterzuqualifizieren und an Veränderungen mitzuarbeiten. Die Qualität der Produkte und die Liefertreue sind auf einem sehr hohen Niveau. Dafür haben alle ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft eingebracht. Dies wollen unsere Kolleginnen und Kollegen auch zukünftig bei Siemens in Bad Neustadt tun.

Seit Beginn der Wirtschaftskrise werden deren Folgen zunehmend auf den Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt. Abbau von Arbeitszeitkonten, Urlaub, Kurzarbeit und auch der Abbau von 140 Siemens-LeiharbeiterInnen, die bereits ihren Arbeitsplatz und damit ihre wirtschaftliche Existenz verloren haben. Sollte die Unternehmensführung den geplanten Arbeitsplatzabbau umsetzen, würden weitere Arbeitsplätze bei Dienstleistern, Zulieferern, Einzelhandel und im Handwerk vernichtet. In der Folge könnte das zur Abwanderung von jungen Facharbeitern bis hin zur Verarmung unserer Region führen. Das müssen wir gemeinsam verhindern!

Siemens ist – schon aufgrund der verkündeten wirtschaftlichen Zahlen – kein Sanierungsfall.

In Bad Neustadt arbeitet eine anerkannt qualifizierte, engagierte und leistungsbereite Mannschaft, die am Standort Brendlorenzen ein hochtechnologisches und konkurrenzfähiges Produkt herstellt.

Innerhalb der Siemens-Welt wird diese Art Motor übrigens nur in Bad Neustadt produziert.

Die Beschäftigten haben also das Können, die Mannschaft, die Infrastruktur, kurz alles was nötig ist, um einerseits für Siemens als Unternehmen und Kapitaleigentümer eine gute Rendite zu erwirtschaften, andererseits für die Menschen in der Region Arbeit zu vernünftigen Bedingungen anzubieten - heute und in Zukunft. Das Einzige, was Siemens tun muss, ist, die Absicht den Standort Siemensstraße platt zu machen, zurückzunehmen.

Es geht in Bad Neustadt nicht um die soziale Abmilderung des Arbeitsplatzabbaues, sondern um die Veränderung der Unternehmensentscheidung!

Gemeinsam werden die IG Metall und die Menschen der ganzen Region für den Erhalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit für unsere Zukunft kämpfen.

Die Tariff Kommission der IG Metall Bayern unterstützt diesen Kampf nachdrücklich.